



Freiwillige Feuerwehr Wurz



Jahresbericht 2020

Vorwort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
mit diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in die ehrenamtliche Tätigkeit Ihrer Freiwilligen Feuerwehr Wurz im Jahr 2020 geben.



Einhundertfünfzehn Tage Katastrophenfall in Bayern und insgesamt zweihundertneunzig Tage mit wesentlichen Einschränkungen für den Ausbildungs- und Übungsbetrieb, sowie auch für das Vereinsleben stellten die gesamte Wehr im zurückliegenden Jahr vor viele Herausforderungen.

Das wesentliche Erfolgsmerkmal einer Freiwilligen Feuerwehr als gemeindliche Einrichtung ist die kameradschaftliche Verbundenheit ihrer Mitglieder untereinander, die sie nicht nur in regem Vereinsleben pflegen, sondern auch in der geselligen Nachbesprechung von Übungen und Einsätzen, in der sie Wissen an Kameraden weitergeben und die Vertrauensgrundlage für schwierige Einsatzsituationen schaffen.

Vor diesem Hintergrund ist uns jede Absage von Veranstaltungen wie die unseres traditionellem Weihnachtsumtrunks, des anstehenden jährlichen Faschingsballs, des Florianstags, der Staatlichen Ehrung verdienter Kameraden und zuletzt der unserer Jahreshauptversammlung jeweils besonders schwergefallen.

Auch die bestehenden Hygienekonzepte bei Übungen und Einsätzen zwangen und zwingen uns zur Reduzierung der Kontakte auf das Notwendigste, um unsere Einsatzbereitschaft als Einrichtung der kritischen Infrastruktur nicht zu gefährden. Mein besonderer Dank gilt hier unseren Führungskräften für die stets verantwortungsvoll getroffene Abwägung zwischen Risikominimierung und notwendiger Übungspraxis und Nachbesprechung, ebenso für die Bereitschaft zur Nutzung alternativer Übungsmethoden und die oft sehr kurzfristige Ansetzung und Durchführung von Übungseinheiten, soweit dies zwischenzeitlich überhaupt erlaubt und möglich war.

Wir hoffen auf die rasche Wirksamkeit aller getroffenen Maßnahmen um schnellstmöglich zum dienstlichen Regelbetrieb zurückkehren und unser Dorfleben wieder aktiv mitgestalten und bereichern zu können.

Im Namen der Vorstandschaft,
Stefan Stangl, 1. Kommandant

Unsere Vorstandschaft u. Führung im Jahr 2020



Quelle: www.onetz.de

| | | | |
|---------------|-------------------|---------------|--------------------|
| 1. Vorstand | Thomas Stock | 1. Kommandant | Stefan Stangl |
| 2. Vorstand | Bernhard Weidner | 2. Kommandant | Andreas Franz |
| Kassier | Hans Stangl | Jugendwart | Christian Gleißner |
| Kassenprüfer | Hans Leopold | Gruppenführer | Andreas Hauer |
| | Norbert Neumann | | Thomas Mathes |
| Schriftführer | Matthias Schopper | | Stefan Reber |
| Beisitzer | Michael Franz | | Bernhard Weidner |
| | Christian Luber | Gerätewarte | Florian Schopper |
| | Nico Mois | | Marco Volkmer |
| | Marco Volkmer | | |

Mitgliederstand

| | |
|---------------------------------|------------|
| aktive Feuerwehrdienstleistende | 49 |
| Feuerwehranwärter (Jugend) | 11 |
| passive Feuerwehrmitglieder | 51 |
| Ehrenmitglieder | 19 |
| fördernde Mitglieder | 18 |
| Gesamt | 148 |

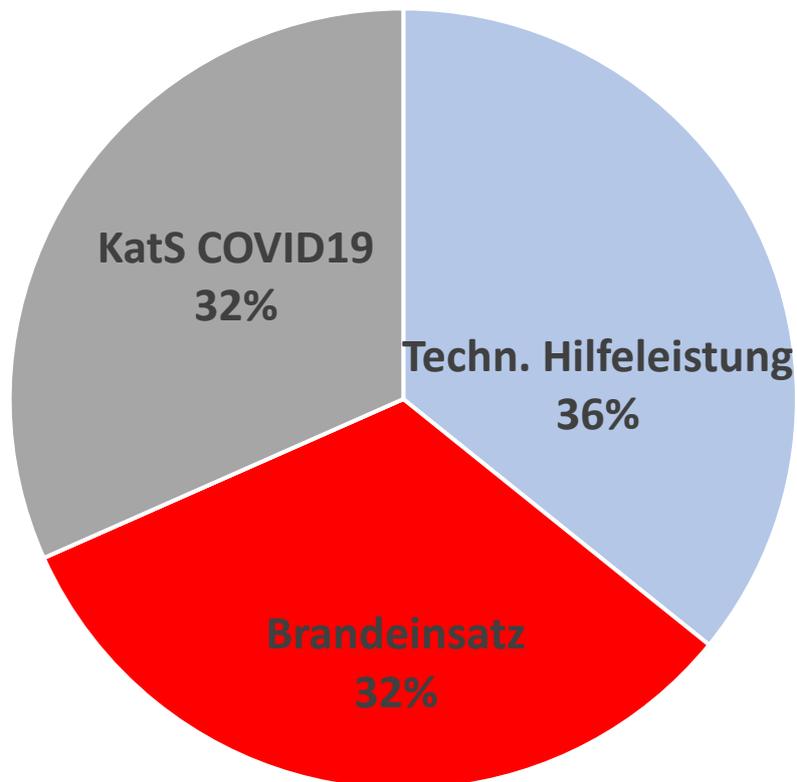
Einsatz- und Übungsstatistik 2020

| Datum/ Uhrzeit | Einsatz | Ort | inges. Personal | Dauer (Std.) |
|---------------------|--|----------------------------|--------------------|-----------------|
| 10.02.2020 10:30 | THL – Unwetter Baum auf Fahrbahn | Fischzucht | 11 | 0,50 |
| 10.02.2020 12:02 | THL – Unwetter Baum auf Fahrbahn | Baumgarten | 12 | 0,50 |
| 11.02.2020 14:37 | THL – Unwetter Baum auf Fahrbahn | Baumgarten | 8 | 0,50 |
| 10.04.2020 13:00 | THL – COVID19 Screeningstelle Altstadt/WN | Altstadt | 2 | 4,00 |
| 17.04.2020 08:30 | THL – COVID19 Screeningstelle Altstadt/WN | Altstadt | 2 | 1,50 |
| 17.04.2020 13:30 | THL – COVID19 Screeningstelle Altstadt/WN | Altstadt | 2 | 4,00 |
| 20.04.2020 17:29 | THL – Unwetter Baum auf Fahrbahn | Baumgarten | 10 | 1,00 |
| 01.05.2020 13:00 | THL – COVID19 Screeningstelle Altstadt/WN | Altstadt | 2 | 2,50 |
| 15.05.2020 13:00 | THL – COVID19 Screeningstelle Altstadt/WN | Altstadt | 2 | 2,00 |
| 16.05.2020 16:41 | Brand Fahrzeug Traktor auf Freifläche | Rotzendorf | 14 | 1,50 |
| 29.05.2020 13:00 | THL – COVID19 Screeningstelle Altstadt/WN | Altstadt | 2 | 3,00 |
| 12.06.2020 13:00 | THL – COVID19 Screeningstelle Altstadt/WN | Altstadt | 2 | 2,00 |
| 24.07.2020 12:09 | Brand Freifläche Stoppelfeld | Barbarahof | 12 | 1,50 |
| 31.10.2020 18:45 | THL – Verkehr ausgedehnte Ölspur | Dietersdorf- Mitteldorf | 17 | 1,00 |

| Einsatzart | Anzahl | inges. Personal | Stunden |
|------------------------------|---------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| technische Hilfeleistung | 5 ₍₁₀₎ | 58 ₍₉₄₎ | 43 ₍₁₁₀₎ |
| KatS COVID 19 | 7 ₍₀₎ | 14 ₍₀₎ | 38 ₍₀₎ |
| freiwillige Tätigkeit | 0 ₍₅₎ | 0 ₍₂₃₎ | 0 ₍₄₅₎ |
| Brandeinsatz | 2 ₍₄₎ | 26 ₍₅₅₎ | 39 ₍₈₉₎ |
| Fehlalarm (*Vorjahreswerte*) | 0 ₍₁₎ | 0 ₍₁₄₎ | 0 ₍₇₎ |
| | 14 ₍₂₀₎ | 98 ₍₁₈₆₎ | 120 ₍₂₅₁₎ |

| Übungen (aktive Wehr) | Anzahl | inges. Personal | Stunden |
|-----------------------|---------------|-----------------|------------------|
| Gesamtübungen | 0 (2) | 0 (71) | 0 (142) |
| Gruppenübungen | 5 (12) | 52 (126) | 104 (252) |
| Winterschulung | 0 (1) | 0 (34) | 0 (68) |
| Atemschutzübungen | 3 (5) | 10 (20) | 15 (37) |
| | 8 (20) | 62 (180) | 119 (357) |

Auf die Abhaltung der Gesamtübungen wurde im vergangenen Jahr verzichtet, da ein anschließendes positives Testergebnis bei nur einem Kameraden die Nicht-Einsatzbereitschaft der kompletten Wehr zur Folge gehabt hätte. Die Winterschulung entfiel dagegen in erster Linie deshalb, weil wegen nach wie vor andauernder Bauarbeiten am Gemeindehaus kein geeigneter Schulungsraum zur Verfügung steht. Aus diesem Grund wird die Winterschulung dieses Jahr online stattfinden.



| Gesamt | Anzahl | inges. Personal | Stunden |
|----------------------|----------------|------------------|------------------|
| Einsätze und Übungen | 22 (40) | 160 (366) | 239 (608) |

Tätigkeitsbericht des Kommandanten

Stefan Stangl, 1. Kommandant

Teilnahme an Sitzungen und Gremien

- 1 Kommandantenversammlung im KBM-Bereich
- 3 Gruppenführerbesprechungen
- 3 Verwaltungsratssitzungen
- 2 Vorstandschaftsbesprechungen
- 1 gemeindl. Kommandantenbesprechung

überörtliches Engagement

- Einweisung Corona-Testzentrum Altstadt/WN
- Mitarbeit im Corona-Krisenstab

Lehrgangsbesuche 2020

Lockdown-bedingt keine Lehrgangstermine angesetzt oder kurzfristig wieder abgesagt

Pflege und Wartung kommunaler Einrichtungen

- Arbeitsdienst im und rund um das Feuerwehrgerätehaus
- Pflege unserer Gerätschaften durch unsere Gerätewarte Florian Schopper und Marco Volkmer
- Inspektion unserer Wehr durch die Führungskräfte des Landkreises

Mein besonderer Dank gilt in diesem Jahr allen Kameraden, die sich am Katastrophenschutzinsatz beteiligt oder auf Abruf dafür haben einteilen lassen. Unsere Wehr hat hier in der frühen Phase der Pandemie überörtlich einen sehr wertvollen Dienst für die Allgemeinheit geleistet. Ein weiterer besonderer Dank an die beiden Gerätewarte Florian Schopper und Marco Volkmer, sowie unserem Sachverständigen für Schlauchturmtechnik, Herrn Thomas Stock für die Vorbereitung und Unterstützung bei der diesjährigen Inspektion unserer Wehr durch den Landkreis. Hier wurde uns ein besonders

hervorragender Stand an Organisation, Ausbildung und hinsichtlich der Wartung und Pflege des übertragenen Materials bescheinigt.

Ein herzliches Vergelt's Gott meiner Führungsmannschaft, allen voran meinem Stellvertreter Andreas Franz für stets kollegial getroffenen Entscheidungen in diesem Ausnahmejahr und die Bereitschaft und Flexibilität, hier notwendige neue Wege zu beschreiten und ein großer Dank an alle Kameraden, für ihren Dienst und ihre Unterstützung!



KatS-Einsatz Corona-Testzentrum Altenstadt/WN



Brand Freifläche Barbarahof



Vorstandsschaftssitzung 2020



Inspektion 2020 – Vorbereitung ist die halbe Prüfung



Brand landwirtschaftliches Fahrzeug Rotzendorf

Tätigkeitsbericht des Vorstands

Thomas Stock, 1. Vorstand

3 Verwaltungsratssitzungen, insbesondere zu folgenden Themen:

- Planung des Feuerwehrballs im Hotel Igel
- Umgang mit der Corona-Pandemie

1 Festbesuch im Jahr 2020

- Johannisfeuer Drive-in bei unserem Patenverein der Feuerwehr Krummennaab

aktive Beteiligung am Dorfleben

- Beim Fronleichnamfest und zum Volkstrauertag war unsere Fahne mit Träger Hans Leipold leider alleine in der Kirche. Hierfür dem Träger ein herzliches Vergelt's Gott.
- Christbaumverkauf durch unsere Jugendgruppe
- Aufstellen des Christbaums am Kirchenvorplatz
Besonderer Dank gilt dem Spender des Baumes Wolfgang Bernreiter aus Wildenau, den Abholern Hans Stangl und Franz Witt sowie Thomas Stock und Michl Franz für die Anbringung der Beleuchtung.
- Unser traditioneller Feuerwehrball im Hotel Igel mit den Zoigl –Lausern und Auftritt des Faschingsverein Neustadt/WN war wieder ein großer Erfolg. Höhepunkt war der Auftritt der Band Oschtalb Ruassgugga aus Aalen mit ihrer Guggenmusik, die zum damaligen Zeitpunkt im Hotel übernachteten. Einen herzlicher Dank an alle, die dazu beigetragen haben: ob bei der Planung, beim Kartenvorverkauf, an der Eintrittskasse oder im Team in der Schnapsbar. Danke auch an die Familie Bothner vom Hotel Igel für die kostenlose Benutzung der Räumlichkeiten, was nicht selbstverständlich ist!

- Der seit 2005 stattfindende Weihnachtsumtrunk konnte leider nicht stattfinden
- Geburtstagsgratulationen an 2 Mitglieder, die einen runden Geburtstag ab dem 70. Lebensjahr feiern durften

Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Verwaltungsrates, meinem Stellvertreter Bernhard Weidner für die gute Zusammenarbeit, sowie den beiden Kommandanten für die Führung der aktiven Wehr, den beiden Gerätewarten für die Pflege und Instandhaltung der Gerätschaften, den Löschgruppen für die Pflege des Gerätehauses mit Außenbereich, den Gruppenführern und allen Aktiven für die abgehaltenen Übungen und der gesamten Wehr für die stete Einsatzbereitschaft unter den erschwerten Bedingungen zum Dienst am Nächsten.

Ein Dank auch an unserem Jugendwart Christian Gleißner für die Werbung, Ausbildung und Führung unserer Jugendmannschaft.

Ein besonderer Dank gilt im abgelaufenen Jahr allen Bürgerinnen und Bürgern von Wurz und Umgebung für die Anerkennung und Unterstützung unserer Wehr.

Der Gemeinde Püchersreuth mit Bürgermeister Rudolf Schopper und dem Gemeinderat gebührt ebenfalls Dank für die gute Zusammenarbeit.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!



Das waren noch Zeiten! Nach dem Faschingsball wurde alles anders...



Fachbereich Brandschutzerziehung und -aufklärung

Thomas Mathes, FB Brandschutzerziehung

Rauchwarnmelder schützen vor der tödlichen Brandgefahr

Freitag der 13te – Rauchwarnmeldertag

Jeden Monat sterben in Deutschland immer noch rund 30 Menschen durch Brände, die meisten von ihnen an einer Rauchvergiftung. Tödlich ist bei einem Brand in der Regel nicht das Feuer, sondern der Brandrauch. Bereits eine Lungenfüllung mit Brandrauch kann irreversible körperliche Schäden verursachen. Ursache für die etwa 200.000 Brände im Jahr ist im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur Fahrlässigkeit: Sehr oft lösen auch technische Defekte Brände aus.

Vor allem nachts werden Brände in Privathaushalten zur tödlichen Gefahr, denn im Tiefschlaf riecht der Mensch nichts. Schon drei Atemzüge hochgiftigen Brandrauchs können tödlich sein, die Opfer werden im Schlaf bewusstlos und ersticken. Daher ist ein Rauchmelder der beste Lebensretter in Ihrer Wohnung. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und gibt Ihnen den nötigen zeitlichen Vorsprung, sich und Ihre Familie in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren. Zigarettenrauch löst übrigens bei qualitativ hochwertigen Rauchwarnmeldern (RWM) keinen Alarm aus, solange die Zigarette nicht direkt unter den Rauchwarnmelder gehalten wird.

Was tun, wenn's brennt? Das richtige Verhalten im Brandfall

„Sie haben nur 120 Sekunden zur Flucht“, weist Fachbereichsleiter Thomas Mathes, der im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab für die Brandschutzaufklärung zuständig ist. Der Brandschützer gibt hierzu noch die Tipps:

- Denken Sie an Schlüssel und Handy! Ihr Mobiltelefon und Ihr Wohnungsschlüssel sollten immer griffbereit oder leicht zu finden sein.
- Türen schließen! Schließen Sie möglichst viele Zimmer- und Wohnungstüren hinter sich (nicht verriegeln!)
- Flüchten Sie niemals durch ein verrauchtes Treppenhaus! Ist das Treppenhaus bereits verraucht, bleiben Sie unbedingt in Ihrer Wohnung! Machen Sie sich an einem geöffneten Fenster bemerkbar!

Rauchmelder sind mittlerweile in allen 16 Bundesländern Pflicht. Doch die wenigsten Menschen haben einen Plan, wie sie bei einem überraschenden Brand in der Wohnung richtig reagieren sollen. Vor allem nachts, wenn man durch den Alarm des Rauchmelders aus dem Schlaf gerissen wird, gilt es schnell zu reagieren. In der Regel hat man nach Auslösen des Rauchmelders nämlich nur 120 Sekunden Zeit, sich in Sicherheit zu bringen. Hinzu kommt, dass ein Brandfall ein höchst erschreckendes Erlebnis und von den Betroffenen mangels Erfahrung auch nicht einzuschätzen ist. Daher wird von der Feuerwehr dringend empfohlen, sich vorher mit der ganzen Familie darüber Gedanken zu machen. Dieser Meinung ist auch Kreisbrandrat Marco Saller, und ergänzt:

Kinder und Senioren

Feuer übt auf Kinder jeden Alters eine besondere Faszination aus, gleichzeitig können Kinder die Gefahr eines Feuers nicht richtig einschätzen. Verbote werden die Lust am Entdecken und Ausprobieren eher anfachen, daher ist es wichtig, bereits Kindern im Kindergartenalter den richtigen, verantwortungsvollen Umgang mit Feuer beizubringen. Die Brandschutzerziehung hat dazu auch die klassischen 5 W-Fragen überarbeitet und für Kinder und Erzieher vereinfacht. Jedoch wichtig: Rauchmelder sind kein Babysitter, viele kleine Kinder wachen auch nicht davon auf, und ersetzen nicht im Brandfall die Eltern zuhause.

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko erheblich, bei einem Brand in der eigenen Wohnung ums Leben zu kommen. So sind laut Statistischem Bundesamt 61 Prozent der Brandtoten in Deutschland über 60 Jahre alt. Rauchmelder sind dazu da, sich selbst und andere bei einem Brand schnell in Sicherheit zu bringen. Aber was, wenn der ältere Mensch sich nicht eigenständig oder nur sehr eingeschränkt bewegen kann? Oder sehr schlecht hört und sieht? Rauchmelder allein sind dann kein ausreichender Schutz, es sei denn, sie sind über einen Hausnotruf oder z.B. mit Angehörigen im gleichen Haus gut vernetzt.

Wo müssen Sie Rauchmelder anbringen?

- Rauchmelder müssen in Schlafräumen und Kinderzimmern angebracht werden.
- In allen Fluren in der Wohnung bzw. im Einfamilienhaus, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen, ist jeweils mindestens ein Rauchmelder zu installieren. In Einfamilienhäusern mit einem offenen Treppenraum gilt dieser auch als Fluchtweg und muss mit einem Rauchmelder auf jedem Stockwerk ausgestattet werden.

Wer muss Rauchmelder installieren?

- Der Eigentümer (bei selbstgenutztem und vermietetem Wohnraum) muss die Rauchmelder installieren.

Wer ist verantwortlich für die Wartung und die Betriebsbereitschaft?

- In Mietwohnungen: der Mieter bzw. Bewohner der Wohnung (im Fachjargon: der Besitzer) – es sei denn der Eigentümer übernimmt die Wartung selbst.
- Der Vermieter ist dennoch immer in der Pflicht, die von ihm installierten Melder betriebsbereit zu halten.
- Im selbst genutzten Wohnraum: der Eigentümer

Zusammenfassend sei erwähnt: Statistisch seit Einführung der Rauchwarnmelderpflicht seit 2004 gibt es 20% weniger Brandsterbefälle, dies sind 500 Menschenleben! In 12 von 16 Bundesländern wurde daher auch die Wichtigkeit zum einbau dieser kleinen Lebensretter eindeutig erhöht.

Medienberichten zufolge wurden im Jahr 2015 Durchschnittlich 1,2 Personen am Tag, und seit 2019 4,4 Personen durch RWM rechtzeitig gewarnt und dadurch gerettet werden. Tendenz steigend. Dies sind zwar gute Nachrichten, welche es aber noch zu toppen gilt.

Nur **50 %** der selbstgenutzten Eigenheime* in **Deutschland** sind gesetzeskonform mit Rauchmeldern ausgestattet.

**Rauchmelder
regelmäßig
testen**



Terminvorschau für das Jahr 2021

- 17.01.2021
19:00 Uhr
Gruppenführer-Jahresbesprechung
(Skype) mit kontaktloser Brotzeit
- 18.02.2021
19:00 Uhr
Winterschulung Gruppenführer (Online)
Öffentlichkeitsarbeit an Einsatzstellen
Referent: KBM Alexander Kleber
- 21.02.2021
19:00 Uhr
UVV Atemschutz mit Besprechung
Übungsbetrieb und G26 (Skype)
- 25.02.2021
19:00 Uhr
Winterschulung Kommandanten (Online)
Einsatzleitung – FwDV 100
Referent: KBR Marco Saller
- 18.03.2021
19:00 Uhr
Winterschulung aktive Wehr (Online)
Verkehrsabsicherung an Unfallstellen (THL)
Referent: KBMin Carola Adam
- 08.05.2021 -
17.05.2021
Lehrgang Atemschutz Neustadt
(vorbehaltlich Durchführbarkeit)
- 08.09.2021 -
18.09.2021
Lehrgang Absturzsicherung Floss
(vorbehaltlich Durchführbarkeit)

Die Anmeldung zur Winterschulung erfolgt über die Gruppenführer bis spätestens **11.02.2021**.

Präsenztermine (Gesamtübung, Atemschutzübungen, etc.) müssen aufgrund der aktuellen Situation leider kurzfristig bekanntgegeben und durchgeführt werden, sobald dies wieder erlaubt und möglich ist.



**IN EHRFURCHT GEDENKEN WIR
UNSERER VERSTORBENEN
KAMERADEN**

insbesondere unserem Ehrenmitglied

Engelbert Zetzl

Hauptfeuerwehrmann

* 16.07.1951 + 17.01.2020



**IN EHRFURCHT GEDENKEN WIR
UNSERER VERSTORBENEN
KAMERADEN**

insbesondere unserem passiven Mitglied

Matthias Flieger

Feuerwehrmann

* 12.02.1975 + 29.01.2020



**IN EHRFURCHT GEDENKEN WIR
UNSERER VERSTORBENEN
KAMERADEN**

insbesondere unserem fördernden Mitglied

Quirin Kunz

* 11.02.1936 + 01.02.2020

Freiwillige Feuerwehr Wurz
1. Vorstand: Thomas Stock
1. Kommandant: Stefan Stangl
www.ffwurz.de